

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

---

**Betreff: Genehmigung der Haushaltssatzung 2010, Beitrittsbeschluss**

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Liste der zusätzlichen Sperrvermerke 2010

---

#### Beschlussantrag:

Gemäß dem Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen vom 10.05.10 zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 werden die in Anlage 1 genannten Maßnahmen und Sperrvermerke beschlossen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

#### Ziel:

Sicherstellung der Bedingungen aus der Kreditgenehmigung des Regierungspräsidiums vom 10.05.2010

#### Begründung:

##### 1. Anlass / Problemstellung

Mit Erlass vom 10.05.10 hat das Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde die Haushaltssatzung der Stadt Tübingen genehmigt. Von den eingeplanten Krediten wurde ein Teil von 3.000.000 € genehmigt. Der größere Teil von 5.045.080 € wurde unter einer Bedingung genehmigt. Die Bedingung lautet: „Die Stadt weist zu gegebener Zeit den dringenden Bedarf für den vorgenannten Gesamtbetrag oder Teile hiervon aufgrund eines Finanzstatusberichts nach

und weist auf der Grundlage entsprechender Gemeinderatsbeschlüsse zur Haushaltskonsolidierung sowie einer aktualisierten Finanzplanung nach, dass die Ertragskraft der künftigen Verwaltungshaushalte ausreicht, den Schuldendienst aufzubringen.“

Weiter heißt es: „Gemeinderat und Verwaltung haben beim Vollzug des Haushalts durch geeignete haushaltsrechtliche Maßnahmen sicherzustellen, dass der genehmigte Kreditrahmen eingehalten wird. Zu gegebener Zeit ist die Freigabe der bisher nur bedingt genehmigten Kreditermächtigungen mit den entsprechenden Nachweisen zu beantragen.“

Mit dem Genehmigungserlass ist es zunächst möglich, die Haushaltssatzung zu veröffentlichen. Das ist der letzte Schritt und Voraussetzung für das Inkrafttreten der Haushaltssatzung und damit der Steuersätze (Grundsteuer). Weiter ist es möglich, den Haushalt so weit abzuwickeln wie die genehmigten Kredite von 3.000.000 € reichen.

## 2. Sachstand

Das Regierungspräsidium hat deutlich gemacht, dass es sich im Kern um ein Problem des Verwaltungshaushalts handelt. Kredite erzeugen mit Zinsen und Tilgungsleistungen Belastungen künftiger Haushalte. Um die von der Gemeindeordnung geforderte dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt zu gewährleisten, ist im Finanzplan nachzuweisen, dass Zinsen und Tilgung der Kredite aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden können. Dieser Nachweis ist nicht gelungen. Besonders im Haushaltsjahr 2011 weist der Verwaltungshaushalt ein hohes Defizit aus, das mit sogenannten Ersatzdeckungsmitteln (Verkäufe aus der Substanz) nicht ausgeglichen werden kann. Auch 2012 und in etwas abgemilderter Form 2013 sind die Haushalte nicht ausgeglichen.

Das Defizit im Verwaltungshaushalt entspricht der Zeile „Nettoinvestitionsrate“ in der folgenden Tabelle (siehe Vorbericht zum Haushaltsplan 2010 Seite 43) plus der globalen Minderausgabe von 800.000 € 2010 bzw. 1.600.000 € in den Jahren 2011 ff.

Das bedeutet, dass der Verwaltungshaushalt beispielsweise im Jahr 2011 um 13.244.520 € zu verbessern ist. Dieser Betrag ist im Grunde nur zu schaffen, wenn eine Konjunkturerholung mit entsprechenden Steuereingängen kräftig mithilft.

Aufgabe der Verwaltung und des Gemeinderats bis zum Ende des Jahres 2010 wird es deshalb sein, durch Einnahmeerhöhungen und Ausgabekürzungen die Zahlenreihe „Nettoinvestitionsrate“ zu verbessern. Der Antrag auf Genehmigung weiterer Kredite ist erst danach möglich.

	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
	€	€	€	€	€	€
Zuführung an Vermögenshaushalt	-1.900.000	-4.862.850	-10.457.510	-7.908.090	-3.152.290	
Ordentliche Tilgung	937.700	1.145.000	1.187.010	1.452.450	1.655.150	
Nettoinvestitionsrate	-8.303.748	-6.007.850	-11.644.520	-9.360.540	-4.807.440	
Kreditaufnahmen	6.864.000	8.045.080	23.596.030	17.572.290	10.129.190	<b>66.206.590</b>
<b>Nettoneuverschuldung</b>	<b>5.926.300</b>	<b>6.900.080</b>	<b>22.409.020</b>	<b>16.119.840</b>	<b>8.474.040</b>	<b>59.829.280</b>

Die verwaltungsinterne Projektgruppe „Minus 10 %“ ist dabei, die Voraussetzungen für entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse zu schaffen.

### **3. Lösungsvarianten**

Es ist möglich, statt der in Anlage 1 vorgeschlagenen Sperrmaßnahmen andere zu wählen oder innerhalb der vorgeschlagenen Maßnahmen andere Gewichtungen vorzunehmen.

In 2011 ist die letzte Entnahme aus der allg. Rücklage mit 2,2 Mio. € eingeplant. Theoretisch könnte daran gedacht werden, die allgemeine Rücklage schon 2010 vollständig zu entnehmen. Diese Möglichkeit scheidet nach Auffassung der Verwaltung aus, weil im Jahr 2011 mit einem Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt von 13,2 Mio. € und Kreditaufnahmen von 23,6 Mio. € ist (siehe Tabelle und Ausführungen oben) aus heutiger Sicht die Talsohle der gegenwärtigen Krise durchschritten wird. Das Regierungspräsidium hat im Haushaltserlass trotz der bislang vorgesehenen Reserve auf das Fehlen von Ersatzdeckungsmitteln wie Rücklagenentnahmen oder Grundstückserlöse zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts 2011 hingewiesen.

### **4. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung sieht keinen anderen Weg, als den erforderlichen Betrag so lange zu sperren, bis der Aufsichtsbehörde dargelegt werden kann, dass die Stadt 2010 und vor allem in den folgenden Jahren in der Lage sein wird, den Schuldendienst aufzubringen.

### **5. Finanzielle Auswirkungen**

Durch die Sperrung von Haushaltsmitteln und verzögerten Beginn der Maßnahmen entsteht ein Liquiditäts- und Zinsvorteil für die Stadt.

## Sperrvermerke und höhere Einnahmeansätze zur Verschiebung von Kreditaufnahmen 2010

Nr	Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsrest aus 2009	Haushaltsansatz	zusammen	Sperrvermerk	Bemerkungen
	1.3210.7000.000	Kunsthalle, Zuschuss		465.000,00 €	465.000,00 €	54.600,00 €	entsprechend Verhandlungsstand
	1.9000.xxxx.xxx	Steuermehrereinnahmen				476.000,00 €	Teilbetrag (1/3) aus den zu erwartenden Mehreinnahmen entsprechend Steuer-schätzung Mai insg. 1.428.490 €
1	1.9100.8080.000	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt		937.200,00 €	937.200,00 €	100.000,00 €	Möglich bei Nichtaufnahme von 5 Mio. € in 2010
2	2.0200.9400.000-1040	Neubau Technisches Rathaus	- €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	Vorsorgebetrag, falls Planungen erforderlich
3	2.1100.9350.000-1300	Geschwindigkeitsmessanlage Kilchberg	- €	90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	Auftrag noch nicht vergeben
4	2.0610.9351.000-0104	Kommunikations-Infrastruktur	- €	220.000,00 €	220.000,00 €	20.000,00 €	Ende des Jahres oder Anfang nächsten Jahres vorgesehen
5	2.1300.9354.000-1500	Löschfahrzeug Hirschau	60.000,00 €	145.000,00 €	205.000,00 €	145.000,00 €	Das Fahrzeug ist ausgeschrieben, die Angebote sind bewertet. Vergabe im nächsten VA vorgesehen.
6	2.2110.9400.000-1010	Grundschule Innenstadt Neubau	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	20.000,00 €	Wettbewerb durchführen
7	2.2310.9400.000-1010	Erweiterungsbau Uhland-Gymnasium	121.659,00 €	2.300.000,00 €	2.421.659,00 €	2.000.000,00 €	Realistische Einschätzung des Bauablaufs
8	2.2310.3610.000-1010	Zuschuss des Landes für Uhland-Gymnasium	- €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	-1.000.000,00 €	
	2.2951.9450.000-1020	Turnhalle WHO, Sanierung		1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	100.000,00 €	Fassadensanierung Gymnastikgebäude verschieben

9	2.6300.9500.000-1047	Aufzug Unterführung Bahnhof	- €	350.000,00 €	350.000,00 €	200.000,00 €	Projekt läuft weiter, aber Deckung aus Stellplatzrücklage
						14.000,00 €	Entlastung aus Veranschlagung
10	2.6300.9508.000-0101	Radwegebauprogramm	104.652,00 €	150.000,00 €	254.652,00 €	150.000,00 €	Deckung aus Stellplatzrücklage
11	2.4600.9400.000-0101	Planung und Bau von Jugendräumen	- €	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	Verschiebung technisch möglich, Jugendraum wurde allerdings in Derendingen zugesagt.
12	2.4642.9350.000-1500	Kindergarten Hirschau Ausstattung	130.000,00 €	- €	130.000,00 €	20.000,00 €	Eröffnung April 2011 geplant, Möbelbestellung muss im alten Jahr in Auftrag gegeben werden, Spielzeug kann 2011 beschafft werden (20.000 €).
13	2.4642.9450.000-1010	Restmittel aus Konjunkturprogramm 2009	811.057,00 €	- €	811.057,00 €	561.000,00 €	
14	2.5500.9870.000-0101	Bauzuschüsse an Vereine	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	Laufende Mittel, 3 Anträge von Vereinen liegen vor, Baumaßnahmen und Gerätebeschaffungen der Vereine könnten nicht getätigt werden.
15	2.5600.9500.000-1030	Sportplatz Holderfeld	197.742,00 €	868.000,00 €	1.065.742,00 €	630.742,00 €	Zurückstellung möglich, 60.000 sind für das planende Büro gebunden
	2.6300.9502.000	kleine Straßenbaumaßnahmen		90.000,00 €	90.000,00 €	90.000,00 €	noch nicht vergeben
16	2.6900.9560.000-1100	Hochwasserschutz Lustnau	860.080,00 €	800.000,00 €	1.660.080,00 €	725.080,00 €	Mittelbindung 2010 935.000 €, Aufträge an Baufirmen noch nicht erteilt
17	2.7230.9500.000-1700	Häckselplatz Hagelloch	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	noch nicht vergeben
18	2.7930.9510.000-1010	Verlegung Fest- und Messeplatz	74.378,00 €	- €	74.378,00 €	34.378,00 €	10.000 € offene Rechnung plus 30.000 € zur Fertigstellung des Bebauungsplans erforderlich

19	2.8800.9320.000-0101	Grunderwerb	- €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	350.000,00 €	Reduzierung des ohnehin geringen Grunderwerbstitels
20	2.9100.9771.000-0101	Kreditmarkt, ordentliche Tilgung	- €	634.000,00 €	634.000,00 €	25.000,00 €	Reduzierung möglich bei Nichtaufnahme von 5 Mio. € in 2010
21	2.7611.9400.000-0101	Breitbandkabel Anschluss Bühl, Verbesserung in Hagelloch und Hirschau	433.138,00 €	- €	433.138,00 €	0,00 €	Aufträge für Hirschau und Bühl noch nicht vergeben
						<b>5.055.800,00 €</b>	

2.9100.3771.000-0100	Kredite vom Kreditmarkt und von KfW ohne Bedingungen genehmigt bedingt genehmigt	8.045.080,00 €	3.000.000,00 €	5.045.080,00 €
	Sperrziel überschritten mit			<b>10.720,00 €</b>